

[5268.] **Bitte um Rücksendung.**

Plöb, zur Geschichte des Wartburgkrieges, ist auf Lager gänzlich vergriffen. Ich ersuche deshalb diejenigen Herren Collegen, bei denen noch Ex. à Cond. lagern, um gefällige sofortige Rücksendung, und hoffe ich um so mehr auf sichere Gewährung meiner Bitte, als ich nach Erscheinen einer zweiten Auflage kein Ex. mehr zurücknehmen werde.

Weimar, 24. Juni 1851.

W. Hoffmann.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.[5269.] **Offene Stelle.**

In einer Verlagsbuchhandlung einer mittleren Residenz-Stadt Norddeutschlands ist die Stelle des Gehilfen offen, die man möglichst bald zu besetzen wünscht. Vorzügliche Rücksicht wird auf einen solchen jungen Mann genommen, der schon in einem Verlagsgeschäft gearbeitet hat. Gest. Offerten, unter Anfügung der bisherigen Zeugnisse in Copie, erbittet man Franco unter Chiffre D. K. M. # 28. — durch die Redaction des Börsenblattes.

[5270.] **Offene Lehrlingsstelle.**

In einer lebhaften Buch- und Kunsthandlung einer der größten Städte am Rhein wird in Kurzem die Lehrlingsstelle frei, welche man wieder mit einem jungen Menschen, welcher die nöthigen Vorkenntnisse hat, zu besetzen wünscht. Nähere Auskunft ertheilt Hr. Fr. Volkmar in Leipzig.

[5271.] **Offene Lehrlingsstelle.**

Eine Sortimentsbuchhandlung des nördlichen Deutschlands sucht, am liebsten zu sofortigem Antritt, einen mit den nöthigen Eigenschaften versehenen Lehrling. Nähere Auskunft ertheilt auf Befragen

E. F. Steinacker in Leipzig.

[5272.] **Stellegesuch.**

In einer kleinern Provinzialstadt Preussens, oder wenigstens im Bereiche des norddeutschen Buchhandels, sucht ein Gehilfe, 27 Jahr alt und im Besiz der besten Zeugnisse, eine Stelle, bei welcher die Aussicht wäre, binnen kurzem selbst das Geschäft käuflich an sich bringen zu können. Offerten unter: L. M. # 12. wird Herr J. G. Mittler in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[5273.] **Gesuchte Lehrlingsstelle.**

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen 16jährigen jungen Mann wird zu Michaelis d. J. eine Lehrlingsstelle in einer lebhaften Sortimentshandlung gesucht. Offerten beliebe man an E. Flemming's Verlag in Glogau zu richten.

[5274.] **Lehrlings-Gesuch.**

Für meine Buchhandlung suche ich zum baldigen Eintritt einen Lehrling, der mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüstet ist. Sollten den Herren Buchhändlern etwaige Reflectanten bekannt sein, so bitte ich solche, an mich verweisen zu wollen.

Potsdam, 23/6. 51.

Eduard Döring.

Firma: Horvath'sche Buchhdlg.

Vermischte Anzeigen.

[5275.] Zu der am 28. Juli u. folg. Tage hier in der Königl. Bibliothek stattfindenden Auction der:

Incunabeln, Aldinen, Etiennes und Elzevire, sowie anderer werthvoller Werke der ältern und neuern Literatur aus der Königl. u. der Mejanischen Bibliothek bitte ich mir Ihre Aufträge zu senden. Ich werde dieselben prompt und gewissenhaft ausführen.

Berlin, 15. Juni 1851.

Besser'sche Buchhandlung
(W. Herz)[5276.] **An die Herren Verleger.**

Wir möchten hiermit die geehrten Verlags-handlungen ersuchen, ihre Nova, Anzeigen, Prospective etc. uns von jetzt an in mehr-facher Anzahl zukommen zu lassen, indem wir Verwendung dafür haben.

Augsburg, im Juni 1851.

B. Schmid'sche Buchhandlung
(F. C. Kremer.)[5277.] **Gef. zu beachten!!**

Hierdurch ersuche ich, mir von jetzt an durchaus

keine unverlangte Zusendung

zu machen. — Allenfalls für mich bestimmte Fortsetzungen bitte gegen baar zu expediren, und mich zu gleicher Zeit davon zu benachrichtigen, da mein H. Commissionair, erst nach von mir erhaltenem Ordre einlöst. —

Unberechnete Fortsetzungen bitte wie bisher zu senden.

Bismar, 15. Juni 1851. J. H. Sievers.

[5278.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Medicinische Zeitung, herausg. v. d. Vereine f. Heilkunde in Preußen. Aufl.: 1000, pro Zeile 2 Sgr.

Annalen des Königl. Charité-Krankenhauses zu Berlin. Aufl.: 500. pro Zeile 2 Sgr.

Zeitschrift für das gesammte Gymnasialwesen im Auftrage d. Berliner Gymnasiallehrer-Vereins hrsg. von J. Müll. Aufl.: 500, pro Zeile 3 Sgr.

Auch nehme ich literarische Beilagen in der oben angegebenen Anzahl an und berechne 1 # 15 Sgr für dieselben.

Berlin, Juni 1851.

Th. Ch. Fr. Enslin.

[5279.] **Zur Beachtung!**

Den geehrten Herren Collegen empfehle ich hiermit zur wohlfeilsten Verbreitung ihrer Anzeigen, den in meinem Verlage erscheinenden

„Berliner Anzeiger“,

welcher in einer Auflage von 8000 Exempl. den in allen Kreisen gelesenen „Berliner Pfennig-Blättern“ wöchentlich beigegeben wird. Die Petit-Beile berechnete ich mit nur 6 Pf., Beilagen für die ganze Auflage mit 3 #.

Anzeigen zur Aufnahme in Lindow's Volkskalender für 1852 (Auflage 20,000 Exempl.) werden die Detav-Seite mit 3 #, die Zeile mit 2 1/2 Sgr berechnet. Die Einsendung für letzteren erbitte bis spätestens 1. August c.

Carl Lindow in Berlin.

[5280.] **Für Verleger!**

Die in meinem Verlage erscheinenden Anzeiger:

- 1) **Bibliograph. Anzeiger zur „Akadem. Monatsschrift“**
- 2) **Literarischer Anzeiger zu „Frz. v. Baader's s. Werken“**
- 3) **Literarischer Anzeiger zu „Jahr's homöopath. Werken“**

deren weite und fortwährend noch steigende Verbreitung in den Kreisen des bücherkaufenden Publicums den Ankündigungen der einschlagenden Literatur einen andauernden Erfolg sichert, empfehle ich zu gefälliger Benutzung.

Probepfeile stehen gern zu Diensten! Leipzig. Herrmann Bethmann.

[5281.] **Inserate****für die Sächsische Dorfzeitung,**

welche in Dresden erscheint und deren Auflage jetzt auf 3400 gestiegen ist, sind an den Unterzeichneten einzusenden. Die Insertionskosten betragen für die Zeile oder deren Raum 12 sächs. Pfennige; für Beilagen, welche franco einzusenden sind, wird 3 Thlr. pr. Quartblatt berechnet.

Friedrich Fleischer in Leipzig.

[5282.] **Inserate für Trewendt's Volkskalender 1852**

erbitten wir bis Mitte Juli d. J. — Wir berechnen die einmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum, bei einer Auflage von 20,000 Exempl., mit nur 3 1/4 Sgr netto in Jahresrechnung.

Breslau, den 24. Juni 1851.

Trewendt & Granier.

[5283.] **Zur gef. Beachtung!**

Zu Folge höherer Verfügung sind für jedes Hundert lit. Zeitungsbeilage 24 Kr. Conv.-M. zu entrichten, was oft mit dem Resultat nicht im Verhältniß steht, daher ich mir zu diesem Zwecke keine Zusenden bitte. Zum Vertheilen aus der Hand erbitte ich mir jedoch 100 von populären und 25 von wissenschaftl. Schriften.

Agram, Juni 1851. Franz Suppan.

[5284.] **Bitte, nicht zu übersehen!**

Da viele Handlungen (177) in verfloßener L. D.-M. ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen sind, so ersuchen wir dieselben, den Betrag gest. bis spätestens den 1. August cur. nachträglich in Leipzig anweisen zu wollen, widrigenfalls wir von da ab die Rechnungen schließen, die Firmen von der Leipziger Auslieferungsliste streichen und dieselben veröffentlichen werden.

Berlin, Anfangs Juli 1851.

Ergebenst

Carl Lindow's Verlag.

[5285.] So eben erschien und steht auf Verlangen zu Diensten:

Antiquarisches Anzeigebblatt Nr. 1—3. von gebundenen Büchern verschiedener Literaturzweige, welche um sehr ermässigte Preise gegen baare Zahlung zu haben sind in der Kössling'schen Buchhandlung in Leipzig.